



Regionaljournal
Heimo Hyden

+43 676 735 7777



Weitere Tatverdächtige ausgeforscht

Wie berichtet, nahmen Polizisten bereits Mitte Februar in Judenburg zwei Tatverdächtige nach einem Ladendiebstahl fest. Sie standen im Verdacht, gewerbsmäßig Werkzeuge aus Baumärkten in drei Bundesländern gestohlen zu haben. Nun forschten Ermittler weitere Tatorte und 41 weitere Tatverdächtige aus.

Die beiden 32 und 25 Jahre alten Georgier aus Kärnten waren am 13. Februar 2020 im Rahmen einer Fahndung von Beamten der Autobahnpolizei Gleinalm auf der Flucht im Bereich der Murtaler Schnellstraße (S36) festgenommen worden. Dabei hatten die beiden Männer aus dem Bezirk Klagenfurt und Umgebung noch vor der Anhaltung zuvor gestohlene Akku-Schrauber aus dem Fluchtfahrzeug geworfen.

In Zusammenarbeit mit diversen Polizeidienststellen konnten Murtaler Polizisten in der Folge insgesamt elf Tatorte in der Steiermark, Kärnten sowie in Niederösterreich ermitteln. Dabei stahlen die Männer offenbar gewerbsmäßig und zum Teil „auf Bestellung“ hochwertige Elektrowerkzeuge aus Baumärkten sowie Diskont-Filialen, um diese im Internet zu verkaufen. Die gestohlenen Werkzeuge boten die Tatverdächtigen auf einem Social-Media-Marktplatz etwa um die Hälfte des üblichen Preises bzw. ohne Verpackung zum Verkauf an. 41 Abnehmer konnten nun nach monatelanger Ermittlungen ausgeforscht werden. Sie werden betreffend des Verdachts der Hehlerei an die Staatsanwaltschaft Leoben angezeigt. Insgesamt 17 Werkzeuge sowie dazugehörige Akkus konnten sichergestellt werden.

